

Kurzbericht

RAG Direkte Steuern (Anti Tax Avoidance Directive)

am 15. April 2016

Teilnehmer: Mag. Dr. Hafner, Dr. Stiastry (BMF VI/3), Mag. Podiwinsky (ÖStVB)

Agenda

1. Proposal for a Council Directive laying down rules against tax avoidance practices that directly affect the functioning of the internal market
 - doc. 5639/16 FISC 10

Zusammenfassung der Ergebnisse der RAG ATAD

- Aufnahme einer Definition „associated enterprise“ in Art 2 wird von einigen MS begrüßt. Andere MS finden die Definition jedoch unklar.
- Es besteht weiterhin viel Uneinigkeit bei der Zinsschranke und der CFC Regel.
- Bei den Grandfathering-Regelungen für bestehende Kredite (Art 4 Zinsschranke) fordern einige MS, dass diese Übergangsregel nicht nur für Kredite von Dritten, sondern für alle bestehenden Kredite gelten sollte.
- Manche MS wünschen weitere Ausnahmen für Abzugsfähigkeit von Zinsen bei Infrastrukturprojekten.
- Einige MS sprechen sich für einen flexiblen Schwellenwert aus, welcher an nationale Gegebenheiten bzw. sich verändernde Marktsituationen (im Sinne einer Schutzklausel zB bei stark verändertem Zinsniveau) angepasst werden könnte. Andere MS sehen dies kritisch.
- Die Switch Over Klausel wurde kaum noch thematisiert, da NL VS darum bittet, nur mehr neue Bedenken vorzubringen.
- Bei der CFC Regelung wird die vorgeschlagenen Änderung der Schwelle in Artikel 8 Absatz 1b (Anhebung von 40% auf 50%) von einigen MS begrüßt.
- Bei der OECD-nahen Lösung bei Hybrid Mismatch wurde diskutiert diese auch auf Drittstaaten zu erweitern. Dies ist derzeit noch offen.

Weitere Vorgehensweise

- Die nächste RAG findet am 25.4. statt.